

AG

Ein Erwachsener liest die Geschichte vor. Sobald ein zuvor ausgemachtes Wort zu hören ist, muss das Kind eine Bewegung machen. Zum Beispiel klatschen, stampfen, sich drehen, springen usw.

Wenn man es schwieriger machen möchte, kann man auch zwei oder mehr verschiedene Worte ausmachen. Bei jedem Wort muss eine andere Bewegung durchgeführt werden. Viel Spaß!

Geschichten aus dem Buch „Minuten-Geschichten für Kinder“ vom Schwager&Steinlein Verlag.

Wort: Troll

Troll Tomte isst fast einen Apfel

Auf seiner Reise durch den Norden bekommt der Troll Tomte Hunger. Er pflückt sich einen schönen reifen Apfel. „Der wird mir schmecken.“ Er reißt den Mund weit auf, um ein Stück abzubeißen. „Tu das nicht!“, ruft eine Stimme. Der Troll blickt sich um, sieht aber niemanden. Also reißt er den Mund erneut auf. „Tu das nicht!“ kommt wieder die Stimme. „Bist du ein sprechender Apfel?“, fragt der Troll. „Quatsch“, sagt die Stimme. Plötzlich schaut ein Wurm aus dem Apfel hervor und sagt: „Um ein Haar hättest du mir den Kopf abgebissen!“ „Oh“, sagt der Troll, „entschuldige“. „Ich suche mir sofort einen unbewohnten Apfel.“

Wort: Elefant

Der Elefant und die Affen

„Jetzt hört doch mal mit eurem Gekreische auf!“, schimpft der Elefant mit zwei Affen. „Wir kreischen nicht, wir lachen“, antwortet einer der Affen. „Obwohl ich meine großen Ohren zuklappe, höre ich euch“, sagt der Elefant ärgerlich. „Aber wir können nicht anders“, sagt der zweite Affe. „Wir müssen immer lachen und laut sein.“ „Muss das wirklich sein?“, murrte der Elefant. „Ja“, sagt der erste Affe, „aber weißt du was, wir erzählen unsere Witze einfach lauter. Dann kannst du vielleicht mitlachen.“ Zunächst ist der Elefant nicht gerade begeistert, doch bei einem besonders guten Witz muss er schließlich auch lachen. „Gut, dass ich so große Ohren habe“, meint er dann.

Wort: Uhu

Frostiger Nebel

Es ist ein schöner Frühlingsabend. Buhu, das kleine Gespenst, spielt mit dem Uhu und der Fledermaus Verstecken. Plötzlich zieht dichter Nebel auf. „Es gibt bestimmt Frost“, stellt der Uhu fest. „Wir sollten lieber im Schloss weiterspielen.“ „Ach was“, sagt Buhu. „Verstecken

spielen im Nebel ist prima.“ Schon fliegt es davon. Die Fledermaus und der Uhu sehen ihm kopfschüttelnd hinterher. „Aaaalso mir ist kkkkalt“, sagt die Fledermaus. Der Uhu friert auch. „Komm zurück, Buhu!“, ruft er. „Wir spielen drinnen weiter.“ Aber Buhu ist nirgends zu sehen. Fröstelnd machen sich die Freunde auf die Suche. Sie schauen in alle Winkel und Ecken. Dann finden sie Buhu. Das Gespenst hat sich zu der Wäsche an die Leine gehängt. „Tolles Versteck“, lobt der Uhu. „Aber jetzt komm mit herein.“ „Das würde ich ja liebend gern machen, mein Freund“, murmelt Buhu zähneklappernd. „Aber das geht nicht, ich bin steif gefroren.“

Wort: Fisch

Der Clownfisch

Ein kleiner Clownfisch will was erleben. Also schwimmt er los und fragt das Seepferdchen: „Kommste mit?“ „Nö, keine Lust.“ „Aber du hängst hier doch nur rum.“ „Na und? Ich hänge gerne rum.“ Der Clownfisch schwimmt weiter und fragt den Tintenfisch: „Kommste mit, was erleben?“ „Erleben?“ Vor Schreck wechselt der Tintenfisch die Farbe. „Nein“, sagt er, „davor habe ich Angst.“ „Na gut“, sagt der Clownfisch, „erlebe ich eben was alleine.“ Er schwimmt eine Weile so vor sich hin, da kommt ein Hai, eins, zwei, und frisst den Clownfisch. „He“, denkt der Clownfisch, „so geht das aber nicht.“ Also erzählt er einen Witz. Da muss der Hai so lachen und prusten, zwei drei, da ist der Clownfisch wieder frei. „Jetzt aber nichts wie nach Hause“, denkt er sich, „für heute habe ich genug erlebt.“

Wort: rechts

Der Wassermann und der Hummer

„Hallo“, grüßt der Wassermann einen Hummer. „Ich wünsche guten Appetit“, fügt er hinzu, denn der Hummer isst gerade. „Hmfpmhpf“, antwortet der Hummer mit vollem Mund. Dann schluckt er und sagt: „Hallo. Wusstest du, dass es unter den Hummern Links- und Rechtshänder gibt?“ „Nein“, antwortet der Wassermann. „Je nachdem, auf welcher Seite die große Schere ist, sind sie Links- oder Rechtshänder. Ich bin Rechtshänder. Siehst du?“ Er winkt mit seiner großen rechten Schere. „Interessant“ antwortet der Wassermann höflich. „Und was für ein Händer bist du?“, will der Hummer wissen und klappert mit seiner rechten Scherer. Der Wassermann betrachtet seine Hände. „Ich bin Beidhänder“, sagt er. „Gibt’s nicht“, sagt der Hummer erstaunt. „Davon habe ich noch nie gehört.“ „Und hast du schon mal was von einem Delfin gehört?“, will der Wassermann wissen. „Die haben gar keine Hände. Dafür können sie sehr schnell schwimmen. Ich suche nämlich einen, der mich in die Ostsee bringt.“ „Ohne Hände?“, fragt der Hummer und schüttelt den Kopf. „Nein, nie gehört.“